

593. 106492
E61
Ent.

11-15

ENTOMOLOGISCHE BERICHTEN

MAANDBLAD UITGEGEVEN DOOR

DE NEDERLANDSE ENTOMOLOGISCHE VERENIGING

Deel 33

1 augustus 1973

No. 8

Adres van de Redactie:

B. J. LEMPKE, Oude IJselstraat 12 III, Amsterdam 1010 — Nederland

INHOUD: Gerfried Deschka : Bucculatrix centaureae spec. nov. (Lepidoptera, Bucculatricidae) (p. 141). — Ed. Wagner : Weiterer Beitrag zur Gattung Tuponia Reuter, 1875 (p. 145). — Br. Virgilius Lefeber : Interessante vangsten van Hymenoptera Aculeata in 1971 (p. 149). — J. Gutierrez et H. R. Bolland : Description et caryotype d'une nouvelle espèce du genre Tetranychus Dufour (Acariens : Tetranychidae) récoltée au Tchad sur Dolichos lablab L. (Papilionaceae) (p. 155). — G. van der Velde : Een nieuwe vindplaats van Microvelia umbricola Wróblewski (Hem. Het.) (p. 159). — Literatuur (p. 158 : W. N. Ellis ; p. 160 : B. J. Lempke). — Korte mededeling (p. 160 : D. A. Vestergaard).

Bucculatrix centaureae spec. nov. (Lepidoptera, Bucculatricidae)

von

GERFRIED DESCHKA

Kurzdiagnose: Von der sehr ähnlichen *Bucculatrix atagina* Heinemann-Wocke unterscheidbar durch die helleren Stirnhaare und die hellere Flügelzeichnung. Männliche Genitalien von jenen von *B. phagnalella* Walsingham unterscheidbar durch die kräftigeren, s-förmigen Valven, die weniger gekrümmte Aedoeagusspitze und die kleineren Socii.

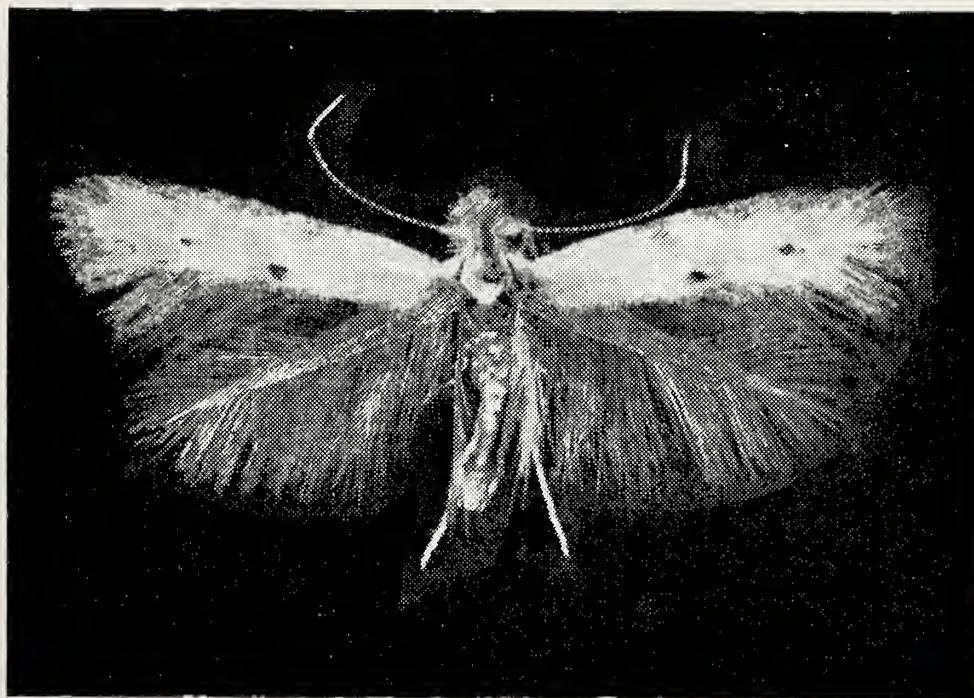


Fig. 1. *Bucculatrix centaureae* spec. nov. Paratype; Daten im Text.

Holotypus (♂): Vfl.-Länge 3,5 mm. Kopf weiß, Stirnbehaarung weiß, im Zentrum gelblich. Basalsegment der Antenne (Augendeckel) weiß, oben einzelne gelbliche Schuppen. Erstes Segment des Flagellums (das "gekimmte" Flagellum-Segment des Männchens) noch weiß, die folgenden Segmente dunkel geringelt. Thorax einschließlich der Tegulae weiß mit gelblichen Schuppen. Beine weiß, erstes Beinpaar dunkel geringelt, Tarsen des zweiten und dritten Beinpaars dunkler geringelt. Grundfarbe und Fransen der Vorderflügel weiß. Ein gelblicher Wisch am Vorderrand, eine ebensolche Basalstrieme etwa bis $\frac{1}{4}$ und ein Fleckchen am Hinterrand nahe der Basis. Zwei undeutliche gelbliche Flecke mit einzelnen dunklen Schuppen am Vorderrand bei $\frac{1}{3}$ und nach der Mitte, ein

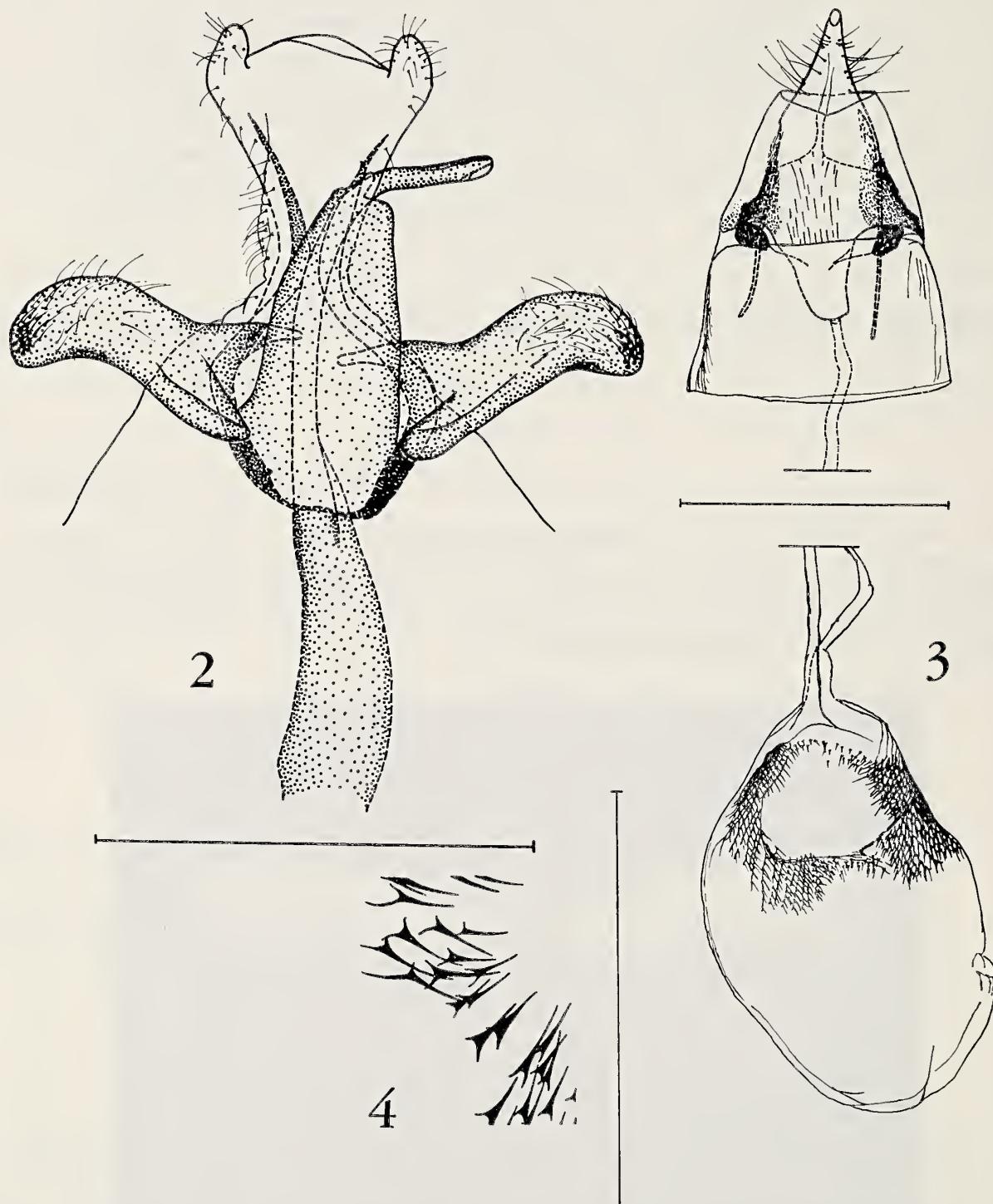


Fig. 2—4. *Bucculatrix centaureae* spec. nov., Paratypus. 2. Männliches Genitale, Ventralansicht, Meßstrecke 0,5 mm; 3. Paratypus Ventralansicht des weiblichen Genitals, Meßstrecke 0,5 mm; 4. Signum bursae, Ausschnitt, Meßstrecke 0,2 mm.

ebensolcher Fleck mit deutlichen braunen Schuppen in der Mitte des Hinterrandes. Distales Drittel undeutlich mit gelben und weißen Schuppen besetzt. Ein Fleckchen weniger brauner Schuppen bei $\frac{2}{3}$, vor dem Innenwinkel. Hinterflügel glänzend hellgrau, Fransen weißlich.

Männliches Genitale (Holotypus): Symmetrisch. Socii weit gegabelt, die Innenseite an der Spitze und lateral bis zur Basis mit kurzen Setae schütter besetzt. Distaler Mittelteil mit winzigen Setae. Valven parallelrandig, auffallend breit, dick und typisch s-förmig gekrümmmt, so daß die Spitze ventral und caudal gekrümmt erscheint. Valveninnenseite von der Spitze bis geven die Mitte mit Setae besetzt. Die distalen Setae immer stärker und kürzer als die proximalen (ein Charakteristikum für in Kompositen minierende *Bucculatrix*). Ventralrand der Valven frei von Borsten. Der gut sklerotisierte Anellus breit konisch und bis vor die Valvenspitze reichend. Aedoeagus sehr lang, gut sklerotisiert, die Phallobasis (das coecum penis) etwa bis zum Vinculum konisch, dann der Aedoeagus bis zur Spitze zylindrisch, typisch dorsal gekrümmmt. Vinculum ein schmaler, gut sklerotisierter Ring, ventral ein Stück nur häutig.

Weibliches Genitale (Paratypus): Papilla analis proximal mit einigen langen, distal mit kurzen Setae besetzt. Apophysis posterior gut sklerotisiert und bis ins 7. Segment reichend. Apophysis anterior rudimentär. Laterale Teile des 8. Sternites beiderseits mit je einem Feld typischer körniger Oberflächenskulptur. Beiderseits des Antrums zwei kleine, gut sklerotisierte Schilder am cephalen Rand des 8. Segmentes Antrum schnabelförmig, kaum oder nicht sklerotisiert. Corpus bursae sehr groß, über die Segmente 2—4 reichend. Das Signum bursae ist ein lateral breiter Gürtel im caudalen Drittel des corpus bursae; er besteht aus schräg nach innen gerichteten spitzen Dornen, die entweder auf Chitinleisten angeordnet sind oder einzeln stehen.

Puppe (♀): Abdominalsegmente 1—6 beweglich. Tergite des Meso- und Metathorax mit je einer dorsolateralen Seta auf jeder Seite. Ebenso tragen die

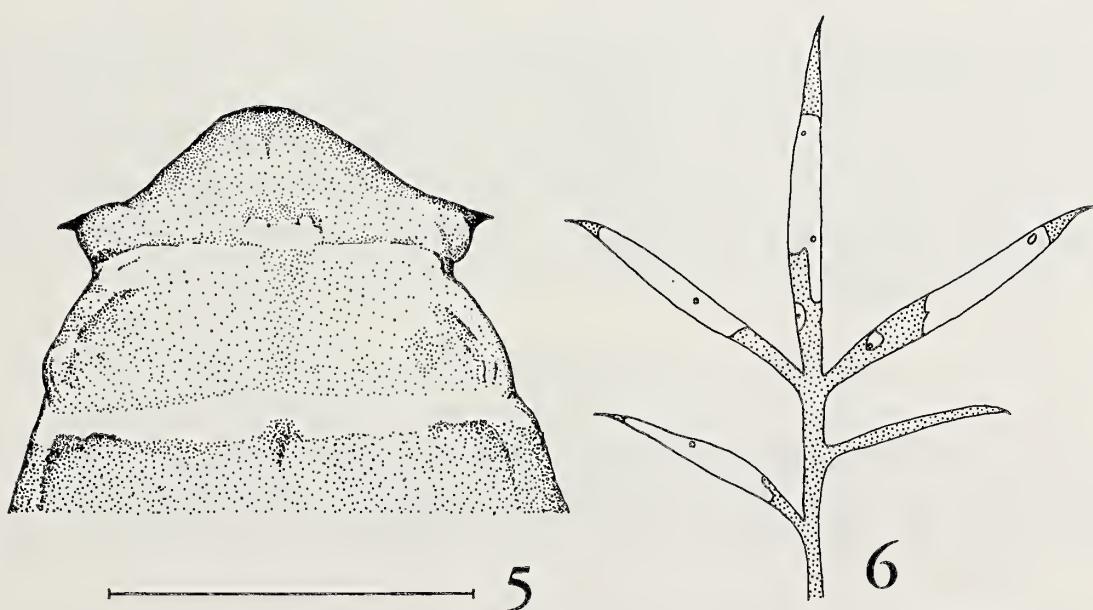


Fig. 5, 6. *Bucculatrix centaureae* spec. nov. 5. Kremasterspitze der weiblichen Puppe, dorsalsicht, Meßstrecke 0,3 mm; 6. Sekundärminen in einem Blattstück von *Centaurea campylacme* Bar.

Abdominaltergite 2 und 3 links und rechts je eine nach vorne gerichtete dorsolaterale Seta. Die Abdominaltergite 4—7 haben auf jeder Seite je zwei sehr kleine, nach hinten gerichtete laterale Setae. Die Abdominaltergite 3—7 tragen eine im cephalen Drittel verlaufende Querreihe feiner, nach hinten gerichteter Dörnchen. Die Abdominalsternite 4—7 mit einer sehr kleinen lateralen Seta auf jeder Seite. Das 10. Abdominalsegment hat beiderseits einen für das Genus typischen seitlichen Fortsatz: ein kurzer, konischer Anhang mit einem dorsolateral abstehenden kurzen Dorn an der Spitze. Der im Genus häufig auftretende Höcker am 10. Abdominaltergit ist rudimentär.

Puppenkokon: Der weiße, längsgerippte, schmale, spindelförmige Puppenkokon ist 5,5 mm lang. Er ist an den oberirdischen Teilen der Futterpflanzen angesponnen.

Raupe und Mine: "Die Raupe ist olivgrün. Zwischen 3. und 5. Juli 1956 wurden junge und erwachsene Raupen an geschützten felsigen Stellen der Treska-Schlucht bei Matka, Sveta Nedelja, gefunden. Die primäre Gangmine konnte wegen der sehr schmalen, filzigen Blätter nicht festgestellt werden. Die Sekundärmine ist eine beidseitige, kostenlose Platzmine mit einem kreisrunden Loch. An den mit Wurzeln ausgehobenen Pflanzen entwickelten sich daheim immer noch junge Raupen. Die letzte Imago schlüpfte Anfang August 1956." (Nach Mitteilungen und Herbarnotizen von Dr. J. KLIMESCH).

Wirtspflanze: *Centaurea campylacme* Barr.

Holotypus: 1 ♂ mit der Etikette: Macedonia, Matka, Treska Schl(ucht), e.l. 17.—31.7.1956, J. Klimesch. Raupe an *Centaurea campylacme* Barr., 4.7.1956. Eukitt-Präp. Nr. 781 G. Deschka. *Bucculatrix centaureae* Deschka, Holotypus.

Paratypen: 64 Tiere mit der gleichen Fundortetikette und vom gleichen Substrat wie der Holotypus. Typenbeschreibung: *Bucculatrix centaureae* Deschka, Paratypus.

Der Holotypus befindet sich in der Sammlung von Dr. J. KLIMESCH, Linz, ebenso der Großteil der Paratypen. Einige Paratypen auch in der Sammlung des Verfassers.

Der Autor dankt Herrn Dr. Josef KLIMESCH, Linz, für die Überlassung des Typenmaterials zur Untersuchung und für die Erlaubnis zur Beschreibung der neuen Art. Herr Dr. KLIMESCH hat die beschriebene Art bereits anlässlich der Entdeckung als neu erkannt, verzichtete aber auf die Autorenschaft zugunsten des Autors. Für die beigegebenen Fotografien wird Herrn Mag. pharm. R. STEINWENDTNER, Steyr, gedankt.

Literatur

- KLIMESCH, J., 1968. Die Lepidopterenfauna Mazedoniens. Prirodoslovni Muzej, Skopje.
 KUROKO, H., 1964. Revisional Studies on the Family Lyonetiidae of Japan. *Esakia* 4.
 STAUDINGER, O. & H. REBEL, 1901. Catalog der Lepidopteren des palaearktischen Faunengebietes. Berlin.

Anschrift des Verfassers: Resselstraße 18, A-4400 Steyr, Österreich.